



## IMMOBILIEN

# Exzellenzpreise für fünf heimische Immobilienprojekte

Wohnhochhaus Leywand holte sich den Fiabci Prix d'Excellence in der Kategorie Wohnen, das The Hoxton Vienna war bei den Hotels siegreich

15. April 2025, 08:00

16 Postings  Später lesen

Zum bereits vierten Mal wurde vor wenigen Tagen der Fiabci Prix d'Excellence Austria vergeben. In fünf Kategorien wurde von der Jury jeweils ein herausragendes Projekt mit einer Trophäe gewürdigt. Rund 45 heimische Immobilienprojekte hatten sich im Jahr 2024 um die Preise beworben, die die Branchenverbände Fiabci und ÖVI (Österreichischer Verband der Immobilienwirtschaft) ausloben. Die Jury hatte daraus Anfang Februar fünfzehn Finalisten nominiert. Nun wurden in einer Gala am vergangenen Donnerstag die fünf Sieger bekanntgegeben.



Das Wohnhochhaus Leywand im Wiener Nordbahnviertel holte sich die Trophäe in der Kategorie Wohnen.

Hertha Hurnaus

In der Kategorie **Wohnen** war das Wohnhochhaus **Leywand** von KIBB Immobilien siegreich. "Ein gelungenes Hochhaus von hoher Architekturqualität, das gemeinschaftliche, öffentliche und private Freiflächen schafft", heißt es in der Begründung der Jury. "Wohnhochhäuser sind ein Beitrag zum sparsamen Umgang mit der Ressource Boden."

Das Projekt im Nordbahnviertel im zweiten Bezirk (Leystraße 154), geplant von Franz und Sue Architekten, löse die Sockelzone "mit einem öffentlichen Vorplatz exzellent, bietet vielfältige Gemeinschaftsflächen und überzeugt mit Details wie der Ausformulierung der Balkonbrüstungen". Deren "strickmusterartige" Struktur dynamisiere die Fassade, schaffe private Freiflächen, stifte Identität und löse die



Baumasse optisch auf.

PROJEKTENTWICKLER: KIBB Immobilien GmbH

ARCHITEKT: Franz und Sue ZT GmbH (Entwurf, Ausführungsplanung) und Arch. DI Thomas Kreiner (Generalplaner)

EIGENTÜMER: WEG Leystrasse 154



JP Immobilien verwandelte das ehemalige "Gewerbehause" am Rudolf-Sallinger-Platz in ein Hotel der Hoxton-Gruppe.

BWM Designers & Architects / Ana Barros

In der Kategorie **Hotel und Serviced Apartments** setzte sich das **The Hoxton Vienna** am Rudolf-Sallinger-Platz im dritten Bezirk durch. Die hier vollzogene Umnutzung eines 1950er-Jahre-Bürogebäudes in ein Hotel, durchgeführt von JP Immobilien nach Plänen der BWM Designers & Architects, sei "ein herausragendes Beispiel dafür, wie



sich ein denkmalgeschütztes Büroobjekt stilecht, stimmig und nachhaltig so umnutzen lässt, dass die ganze Stadt davon profitiert", urteilte die Jury.

Die Architektur respektiere das Original, setze aber auch neue Akzente. Der Vorplatz sei aufgewertet worden und lade zusammen mit dem Gastronomieangebot im Hotel die lokale Bevölkerung ein, sich unter die internationalen Hotelgäste zu mischen.

PROJEKTENTWICKLER: JP Immobiliengruppe

ARCHITEKT: BWM Designers & Architects und AIME Studios fürs Interior

EIGENTÜMER: RSP Eins Immobilien GmbH & Co KG



Der Erweiterungsbau der Windkraft Simonsfeld AG erreichte 1000 von 1000 Punkten beim Klimaaktiv-Gold-Standard.

Patrick Johannsen

In der Kategorie **Gewerbe** wurde die **Erweiterung der Firmenzentrale der Windkraft Simonsfeld AG** im niederösterreichischen Ernstbrunn als Sieger prämiert. Das Projekt überzeuge durch Konsequenz und höchste Qualität hinsichtlich Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werde ein Arbeitsumfeld geboten, das die ganzheitlich nachhaltige Philosophie des Unternehmens repräsentiere und bestmögliche Arbeitsbedingungen biete, urteilte die Jury.



"Bestmögliche Arbeitsbedingungen", urteilte die Jury.

Patrick Johannsen

Die Architektur von Jury Troy Architects integriere den Bestand und schaffe ein Atrium, neue räumliche Qualitäten und soziale Interaktion. Aus dem Aushub wurde Stampflehm gewonnen, der konstruktiv eingesetzt wurde und positiv auf Raumklima und Behaglichkeit wirke.

Die kompromisslose Realisierung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Projekts werde sich über den gesamten Lebenszyklus nicht nur in der ökologischen Bilanzierung, sondern auch in den hohen Qualitäten der Nutzung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit niederschlagen. Die Strategie, ein für Green Jobs stimmiges Gebäude zu schaffen, wurde auch mit 1000/1000 Punkten bei Klimaaktiv-Gold-Standard bestätigt.

PROJEKTENTWICKLER: M.O.O.CON GmbH

ARCHITEKT: juri troy architects

EIGENTÜMER: Windkraft Simonsfeld AG



Die Modernisierung und Erweiterung des Krankenhauses der Elisabethinen ging bei laufendem Betrieb vorstatten.

David Schreyer

In der Kategorie **Bauen im Bestand** wurde die Krankenhausmodernisierung und -erweiterung der **Elisabethinen** in Wien-Mitte mit der Siegartrophäe bedacht. Die Herausforderungen der Sanierung und zukunftsfähigen Erweiterung seien hier im laufenden Betrieb und an einem innerstädtischen Standort gemeistert worden, so die Jury. Die Pläne stammten von Delta Pods Architects.



Seit Jahrhunderten betreiben die Elisabethinen ein Spital mitten in der Stadt.

David Schreyer

Der komplexe Umbau setzte in Zeiten massiven Wandels ein Zeichen für



Beständigkeit, begegne den Themen Pflege und Gesundheit mit wertschätzender Ästhetik. Die Umsetzung bei laufendem Spitalsbetrieb verdiene zusätzliche Anerkennung.

PROJEKTENTWICKLER + EIGENTÜMER: Die Elisabethinen Linz-Wien GmbH  
ARCHITEKT: Delta Pods Architects ZT GmbH mit Markus Hiden, Philipp Peneder, Ana Jugovic, Thomas Wolf



Die Musikschülerweiterung in Bad Vöslau holte sich die Trophäe in der Kategorie Spezialimmobilien.  
Rupert Steiner

Und in der Kategorie **Spezialimmobilien** schließlich wurde die **Erweiterung der Musikschule Schloss Gainfarn** in Bad Vöslau (NÖ) ausgezeichnet. Sie ist laut Jury "ein Best-Practice-Beispiel sowohl des geglückten Dialogs zwischen historischer und moderner Architektur, des sparsamen Umgangs mit Ressourcen als auch der Einbindung der Bevölkerung bei der Programmierung des Projektes".



Die Erweiterung der Musikschule "war von Anfang an ein Projekt des ganzen Ortes", urteilte die Jury.

Rupert Steiner

Schloss Gainfarn setze mit vielen Facetten der Kultur positive Impulse für die gesamte Region. Diese Musikschule sei weit mehr als ein Bau von großer innerräumlicher, akustischer und atmosphärischer Qualität. "Sie war von Anfang an ein Projekt des ganzen Ortes – diese frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist beispielgebend für andere Kommunen." Schon den Weg zur Bauaufgabe sei man im Dialog mit der Bevölkerung gegangen, bis zuletzt blieb sie einbezogen. "Bestand und Erweiterung bringen der Region Kultur mit hoher Vielfalt und prägen den Ort nachhaltig positiv."

PROJEKTENTWICKLER + EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Bad Vöslau

ARCHITEKT: Arch. Johannes Kraus (archipel architekten) mit swap Architektur ZT GmbH

BAUMEISTER: Sedlak Bau GmbH

(red, 15.4.2025)

### Weiterlesen

Der letzte Schliff: Die umstrittenen Danube Flats sind fast fertig [<https://www.derstandard.at/story/3000000264390/der-letzte-schliff-die-umstrittenen-danube-flats-sind-fast-fertig>]

Arbeiterkammer baut mit Yoca ein neues "junges Bildungshaus" in Wien [<https://www.derstandard.at/story/3000000264687/arbeiterkammer-baut-mit-yoca-ein-neues-junges-bildungshaus-in-wien>]